Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 23 (1901)

Inhaltsverzeichnis

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer

# Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Areis.

Gratis-Beilagen:

"Für die Kleine Welt" und "Koch- und Haushaltungsschule".

Jahrgang 1901.





St. Gallen.

Redaktion und Berlag von Frau Glife Sonegger.

# Inhaltsverzeichnis.

#### Nr. 1.

**Ar. 1.**Gedicht: Der frische Schnee im neuen Jahr. — Eine für alle, alle für eine. Auch Dienstebenfrage. — Wie die Kinder gehen lernen. — Gedicht: Dasheim. — Besser Einsticht bricht sich Bahn. — Sprechfaal. — Feuilleton: Jung gefreit. Pun ist es gut. — Die Erschaftung des Weiless. — Häusliche Bequemlichkeit. — Drum prüse, wer sich ewig bindet. — Briestaften.

### Nr. 2.

Gebicht: Memento. — Was will die Frauenbewegung. — Jur Geschichte der weiblichen Nerzte. — Die Hand. — Gebicht: Stimmungsvoll. — Sprechfaal. — Reues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Jung gefreit. — Wieldge: Verschaften der Abteilung für Annoncen. — Brieffasten.

Gebicht: Der Arbeiter. — Wesen und Bedeutung der Hygieine. — Auch etwas zur Dienstbotenfrage. — Ein Winter-kapitel. — Opserbereite Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Jung gefreit

(Schluß). Beilage: Abgeriffene Gedanken. erkämpft. — Frauen als Bahnbeamte. — Neues vom Büchermarkt. — Brief=

Beticht: Ich fuhr empor vom Bette. — Frauenarbeit. — Es ift eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu. — Die Frauen sind groß im Glauben und im Schauen. — Ein Thema sir die die schieftsplege. — Eine Frauenhochschule in Totio. — Aus der Wett des Müßiggangs. — Sprechfaal. — Feuilleton: Ehegeschichten: Die zweite Frau. Beilage: Abgerissen Gedanten. — Briefskaften.

#### Nr. 5.

Sedicht: Winterbild. — † Die englische Königin Viktoria. — Ueber Schulreisen. — Noch einmal das Korsett. — Memento. — Sprechjaal. — Feuilleton: Ebegeschichten: Die zweite Frau. — Brieffasten.
Beilage: Brieffasten.

#### Nr. 6.

Gedicht: Winterdümmerung. — † Die englische Königin Vittoria (Schluß). — Ueber Schulreisen (Schluß). — Gestunde Victoria. — Frauenfludium. — Sprechsaal. — Frauenfludium. — Sprechsaal. — Frauenfludium. — Sprechsaal. — Frauenfludium. — Votis.

Beilage: Ein Beweis für die Zweckmäßigsteit des Artikels. — Ein eigenartiges, neues Unternehmen. — Vrieffasten.

# Nr. 7.

Mr. 7.

Gedicht: Noch weit? — Zur Frauenfrage.
— Ueber die Uedung. — Die Telegraphistin in England. — Was sie suchen! — Zeitzemäß. — Weniger ansmutig als modern. — Memierto! — Wahnung zur Vorsicht! — Sprechsal. — Feuilleton: Sie zweite Frau (Schluß). — Brieffalten. Beilage: Gedicht: Nachts. — Frauen in der Armens und Baisenpflege. — Frauenstudium. — Kritische Tage. — Briefskaften.

# Nr. 8.

Gebicht: Mädchenlos. — Zur Frauensfrage (Fortf.). — Nach dem Fest.
Ein beneidenswertes Los. — Ein großer Gelehrter über die Entwickung der Jugend durch die Schule. — Sprechsfaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Brieffasten.

#### Nr. 9.

Gedicht: Im Konzert. — Nervenleiden und Erziehung. — Eine Erziehungs-frage. — Die Frauen und die Börse. — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Brieffasten. Erste Beilage: Gedicht: Was ich gesungen — von unserm Jungen. — Endlich. — Ein kunsterties. Sände

— von injerm Jungen. — Snotta. — Für funffertige Jände. Jweite Beilage: In Gwigkeit. — Eine Frauenrechtlerin. — Wie alt wurden die berühmten Schriftsteller des 19. Jahr-hunderts. — Eine neue Sehenswürdig-keit in Sicht. — Gine neue Industrie.

#### Nr. 10.

Gebicht: Das Ende vom Lied. — Rervenleiden und Erziehung (Schluß). — Zur Frauenfrage (Forts.) — Für das Schwei-zerinnenheim in Berlin. — Sprechsaal. Ferintengenn in Bertin. — Sprechjaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Brieftasten. Beilage: Jur Reform der Mädchenpenssionate. — Brieftasten.

#### Mr. 11.

Gedicht: Vaterwunsch. — Zur Frauenfrage (Forts.).— Was ist Kurpfuscherei?
— Zur Diätetif des Tanzens. — Die Verbesserung der Frauentschere.— Genie und Geselügfeit. — Preisausschreiben.
— Wohlfahrtspflege. — Mode, Handsarbeit und Schnittmuster. — Sprechfac.,
— Feuilleton: Tas Mutterherz (Schluß).
— Ghegeschichten: Versehlte Wahl. — Veristeiten.

— Egegengigen: Serfegite Wugi. — Briefkaften. Grsie Beilage: Briefkaften. Zweite Beilage: Gefinnungstüchtigkeit. — Abgerissen Gebanken.

Bedicht: Wenn die Vöglein sich gepaart.
— Borschlag zur Berbesserung der Lage außerehelich geborener Kinder. — Jur Frauenfrage (Forts.). — Zinnvergif-tung durch seidene Strümpse. — Opier-farten sür kinder. — Sprechsaal. — Brieffassen. — Feuilleton: Chegeschich-ten: Versehlte Wahl (Schluß). Beilage: Brieffassen.

#### Nr. 13.

Mr. 15.

Gebicht: Märzlied. — Die Frauen. —
Aur Frauentrage (Hortf.). — Selbste gespräch eines Junggesellen. — Für die außerehelichen Frauen und Kinder. — Schweiger. Pflegerinnenschule mit Frauenhital in Jürich. — Grechfaal. — Henilleton: Unser Schneeglöcken. — Notiz.

Grite Beilage: Die rauchende englische Jugend. — Mitterin der Chrenlegion. — Brieffasten.

Breite Beilage: Brieffasten.

#### Nr. 14.

Gebicht: Es reut mich nicht. Gebicht: Es reut mich nicht. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Momentaufnahmen in der Kinderstube. — Gedicht: Ein großer Toter. — Ueber die Wahrscheinlichteit der Lebensdauer. — Sprechschal. — Das große Bos. — Feuilleton: Unser Schneeglöckhen.
Erfte Beilage: Abgerisen Gedanten. —
Brieffasten.
3weite Beilage: Büchermarkt. — Briefkatten.

#### Mr. 15.

Mr. 19.

Bedicht: Nun winkt's und flüstert's aus den Bächen. Aus dem Buche der Erziehung. Bur Frauenfrage. (Forts).

— Bund schweizerischer Frauenvereine.

— Sprechlaal. Das große Los (Schluß). Feuilleton: Unser Schnesglöckhen. Brieffasten.

Erze Beilage: Gedicht: Die Missetten.

— Frauenfortschritte in Amerika.

Meite Beilage: Gedicht: Tost. Die kleinen Unbequemlichseiten der Kopularität.

#### Nr. 16.

Sebicht: Der junge Witwer. — Die Frau in Burma. — Erklärung zu bem Vittgesuch von Frau Prof. Dr. Mühlberg in Narau an ben h. Bundesrat ber schweizer. Giogenossenscheinfaste. — † Frau Dr. Emilie Kempin. — Das Stimmrecht ber Frauen auf tirchlichem Gebiete. — Auße und Klugheit sind beb ieften Wassen. — Berbessensche Unterrichtsfach sier Konstirmandinnen. — Verwerung der Frauenkleidung. — Gin neues Unterrichtsfach sier Konstirmandinnen. — Weue Frauer Zerleit. — Serverstering der grünen-fleidung. — Gin neues Unterrichtssach für Konfirmandinnen. — Neue Frauen-beruse. — Frauenrecht. — Schulen für gelähnte Kinder. — Woderne Indu-strieblüten. — Sprechsach. — Feuille-ton: Unser Schneeglöcksen. Beilage: Brieftasten.

# Nr. 17.

Bedicht: Ahnung. — Bur Frauenfrage (Fortf.). — Häusliche Behaglichkett. — Häusliche Behaglichkett. — Häusfregelung der Junggesellen. — Ohfzund Gemüsedung der Junggesellen. — Ohstende Semiliedau und Ohste und Gemüse tonservierung. — Tamenturse in tausmännischen Fächern. — Die lehte Thräne. — Sprechsaal. — Keulleton: Unser Schneeglöcken. — Brieffasten. Beilage: Brieffasten.

#### 97r. 18.

Gedicht: So willst Du noch einmal . . .

— Jur Frauenfrage (Forts). — Aus schwerzischer Frauenvereine. — Aus ber Geschichte der Kinderspiele. — Küstliches Leben in Südwestafrista (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöcksen Geschweizliche Wedicht: Lenzlied. — Weibzliche Depeschendoten. — Weisfasten. — Weibzliche Depeschendoten. — Brieffasten. — Im Wechsel der Zeiten. — Jur Nachsahmung empschlen. Gedicht: So willst Du noch einmal

#### Nr. 19.

Sebicht: Blütenschung. — Der Patriotismus unserer Schweizerfrauen. — Jur
Frauenfrage (Fortl.). — Bescheibenheit
und Stolz. — Wann soll man sich
schlafen legen? — Sin neuer Erwerbszweig sür Männer. — Das geselsliche
Schulalter in den verschiedenen Ländern.
— Sine neue Art von Bolkstügen.

Gegen das Belecken der Briefmarken.
— Sin Nat für Stellesuchende. —
Sprechsal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckhen. glöcken. Beilage: Briefkasten. — Gine litterarische Neuheit in Sicht.

# Mr. 20.

Mr. 20.
Gedicht: Heinfuchung. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Eine zeitgemäße Warnung. — Altsoholismus im Kindesalter.
— Gefundheit und Che. — Das Mundbod als treffliches Präservativ: und
Heilmittel. — Zu was eine Heiratsanzeige gut ist. — Sie sind unverbesserlich! — Moderne Mödchenezischung. —
Ein Zufunftsbild. — Sprechsal. —
Feuilleton: Unser Schneeglöckhen.
Beilage: Notiz. — Gedicht: Frühlingsabend. — Wagemut einer Frau. —
Brieftasten.

# Nr. 21.

Gebicht: Morgen. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Die Buchführung der Haus-frau. — Trunksüchtige Frauen. — Ein moderner Held und Märtyrer. — Eine moberner Held und Märtyrer. — Eine Bersündigung unserer Frauen gegen das einheimische Gewerbe. — Maisglöckhen sind giftig. — Sin hygieinischer Fortschritt. — Frauenausbeutung in Frankreich. — Genußmittel und Arbeitskraft. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneglöckhen.
Beilage: Mutter und Sohn auf der Schulbant. — Neues vom Büchermarkt. — Brieftasten.

#### 9tr. 22.

Gedicht: Reich genug. — Zur Frauenfrage (Hortf.). — † Aba Christen. — Zur Schulbildung von heute. — Frauenbildung in Assen. — Träume als Aranksteitsvorboten. — Ansichtspostartenverkehr. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schueglödchen (Schluß). — Isteris?

Beilage: Gedicht: Pfingsten — Frauens studium. — Briefkasten. —

#### 98r. 23.

Mt. 29.

Bedicht: Mittagsruße. — Betämpfet die Nervosität. — Jur Frauenfrage (Forts.).

— Die Frau im Geschäftsleben und die Ghe. — Womentaufnahmen in der Kinderfluße. — Wehr Ernstes als Heisteres. — Frauenhülfe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Hi er's?

Beilage: Albgerissen Gedanken. — Briefskaften.

Oebicht: Was is wohl träumen? — Zur Frauenfrage (Forf.). — Hotels für die Armen. — Der Ginfluß der Frau auf den Künstler. — Zur Rechtschreibung. — Zur Warnung. — An falschen Erbegriff zu Grunde gegangen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ift er's?

#### Mr. 25.

Gedicht: Tau. — Sanberkeit in Handel und Banbel. — Gottfried Keller und Kaul Geyfe. — Gouvernante und Köchin. — Gin Kapitel für die Brief-schreiberinnen. — Eine tapfere, viel-versprechende Kleine. — Sprechsaal. — Keullleton: Ift er's? Beilage: Brieffasten.

Mt. 20.
Gebicht: Sommermorgen. — Gottfried Reller und Paul Sense (Fortf.). — Sauberkeit in Handel und Wandel (Schluß). — Gouvernante und Köchin (Schluß). — Schweizer. gemeinnüßiger Frauenverein. — Jur zufünftigen Stellung der Frau nach dem neuen civilerechtlichen Gesessentwurse. — Wirkung des Quellwasser. — Vorsicht mit alten Kartosseilen. — Verechsal. — Feuilleton: Ift er's? (Schluß).
Beilage: Brieffasten.

#### Nr. 27.

Gebicht: Nachtregen. — Gottfried Keller und Paul Gense (Forts.). — Zur Frauen-frage (Forts.). — Sprechsaal. — Feuille-ton: Die Pensonärin. — Korrigenda. Beilage: Brieffasten. —

Gebicht: Sommersegen. — Gottfr. Keller und Paul Hense (Schluß). — Jur Grenäfrung unserer Kinder. — † Johanna Spyri. — Ein össentlicher Krotest. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pens

Sprechsaal. — Feuilleton: Die Penschnätin.
Beilage: Gedicht: Sonnenwende. — Musterspeisezettel für das Mittagessen in der Kasern. — Frauen im Schießtand. — Obsterwertungsturs für Frauen und Töchter. — Die Lebensdauer der Frauen. — Die Frau in der Schule. — Srziehung und Unterricht. — Gine beberzte und opfermütige Großmutter. — Welche Krankeit fordert die meisten Opfer in der Schweiz. — Briestasten.

# Nr. 29.

Gedicht: "Dieses Blut komme über dich."
— Auch eine Citerupslicht. — Zur Frauenfrage Forts). — Auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin. Beilage: Praktische Fiele. — Es beginnt zu tagen. — Wehret den Anfänzen! — Brieffasten.

#### Nr. 30.

Mt. 30.

Bedicht: Ein Samariter. — Die Hygieine bes Jastens. — Jur Frauenfrage (Forts). — Auf bem nicht mehr ungewöhnlichen Wege (Schluß). — Graufame Wohlthäter. — Der gesundheitliche Wert bes Lachens. — Ein abfällige Ureil über die Samnelwut der Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Penstondarin. fionärin.

fionärin.
Veilage: Einer Thränenreichen. — Preis-ausschreiben. — Blumenschmuck der Fenster. — Bohin die Gewinnsucht führen kann. — Vorleser in Fabrik-jälen. — Brieskaften.

#### 97r. 31.

Gedicht: Bergangenheit. — Ein rührendes Bild. — Tolftoi und die Frauen. — Die moderne Hygieine in ihren Ueber-treibungen. — Aus dem Ruche der Chescheidungen. — Darf Papier zum Einwickeln von Nahrungsmitteln be-nutt werden? — Etwas vom Schlafen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pen-tionkrin

- Spreyjaut. — Fetaterin. Die schiffingerin. Beilage: Stimmungsbild. — Frauenstudium. — Weibliche Siteskeit. — Lebenstüchtige Greifin.

#### 9tr. 32.

Gedicht: Arbeitergruß. — Jdeale der Kinder. — Der franke Graf Tolstoi und seine Aerzte. — Jur Frauenfrage (Forts)... — Gine Großstadtblüte. — Bibliothesen im Freien. — Sprechsal. — Feuilleton: Die Pensionärin. Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefelge

#### Nr. 33.

Brieffaften.

Sedicht: Die Alpenrose. — Notes Haar.
— Zur Frauenfrage Fortf.). — Sin hochernstes Kapitel. — Jit das Sterben qualvoll? — Sin gefährlicher Verräter. — Prämiserung treuer Dienstoten. — Die neuesten Frauenberuse. — Der erste Ersinder der Nähmalchine. — Nach Alassfa! — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Gedicht: Ferien! — Brieftasten.

#### Nr. 34.

Gedicht: Die hohen Tage. — Das Baden. — Der Einfluß der Temperatur auf die körperliche und geistige Entwicklung des Menschen. — Ein zeitgemäßes Kapitel. — Kotes Haar (Schulk). — Absgerissen Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Venschundrin. Beilage: Gedicht: Kaldabend. — Das Zutunststind. — Borsicht mit Hunden. — Brieffasten.

### Nr. 35.

Gedicht: In der Reife. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Bivilgesetzbuches. — Aesthetische Gymenastit. — Jur Frauenfrage (Forts.). — Sprechsaal. — Reuilleton: Die Benstonkrin. — Brieftasten. Beilage: Fortsetzung des Brieftastens.

#### Nr. 36.

Mr. 50.

Gebicht: Waldraum. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz, Jivilgesethuches (Forts.). — Aufthetische Gymnasiti (Schlus). — Jur Frauenfrage (Forts.). — Bildung der Kindergärtnerinnen. — Bermehrung der Musstellkasst. — Frauenturnen. — Weibliche Gewerbeschulen. — Ethische Erziehung. — Anmeldung treuer Diensthoten zur Prämiterung. — Sprechsas. — Feuilleton: Die Pensionärin. Beilage: Brieftaften.

#### Nr. 37.

Gebicht: Haltet sie sest! — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Gwilgesehbuches (Forts.). — Unsere Rervenkräfte. — Die Jangoheilmethode. — Eine Frauenstimme über die "Theorie Schente". — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Penflonärin. Beilage: Spruch. — Briefkasten.

#### Nr. 38.

Gedicht: Die Liebe ist ein Sdelstein. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz, Civilgesehbuches (Schluß). — Das Temperament. — Jur Frauen-frage (Forts.). — Die Sonne als Kranf-heitsverhüter. — Geistestrankseit unter dettsbetgutet. — Setzestrantzeit unter den Lehrerinnen. — Memento! — Herricht — Straßensprigung mit Petro-leum. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Penstonärin. Beilage: Abgerissen Gebanken. — Briefs

#### Nr. 39.

Gedicht: Verlorene Tage. — Etwas von der Luftkenntnis. — Jur Frauenfrage (Hortf.). — Jur Warnung. — Sin neuer Strumpf in Sicht. — Neue Spekulation auf die weibliche Sitelkeit. — Grechfaal. — Zeuilleton: Die Penflondrin. — Brieffasten. Beilage: Fortsetzung vom Brieffasten.

Gedicht: Mein Bub'. — Instruktion der Kaiserin Katharina II. von Rußland an die Gesetzgebungskommission von 1767. — Johannisseuer und Michael Kramer. — Jur Frauenfrage Forts.). — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. — Sin kurzeß Glick. — Sprechfaal. — Peulkleton: Die Penssionis (Schluß). Beilage: Gedicht: Guter Rat. — Neues vom Büchermarkt. — Brieffasten.

#### Mr. 41.

Mr. 41.
Gebicht: Zweifel. — Zugluft und offene Fenster. — Johannisseuer und Michael Kramer (Forts.). — Zur Frauenfrage (Forts.). — Wie sebt eine junge Königtin? — Weicht. — Frauenberuse. — Beschränkte Nechte. — Frauensuniversität. — Der Wusterechemann in Borbereitung. — Ein Mobebericht, der sich hören läßt. — Sprechsal. — Eine Weltreise durch Unsichtskarten. — Feuilleton: Der Strolch.

Bedicht: Spätherbst. — Arbeit und Krast.
— Johannisseuer und Michael Kramer
(Schluß). — Schutzaussschischt für Strasgesangene und stitlich Gesährbete.
— Sind die Frauen empfindlicher für die Farden, als die Männer? — Gleiche Rechte, gleiche Pflichten. — Sprechsaal.
— Feuilleton: Der Strosch. Beilage : Brieftaften.

#### Nr. 43.

Bedicht: Lichttause — Wohnungseinrich-tungen des nervösen Zeitalters. — Zur Frauenfrage (Schluß.) — Wondsüchtige. — Eine schwierige Kunst! — Die Ghe-frau als unbezahlter Dienstode. — Sprechsaal. — Fenilleton: Der Strolch (Schluß). — Brieffaten. Beilage: Frauen als Wirtschaftsinhabe-rinnen. — Neues vom Büchermarkt.

#### 97r. 44.

Kr. 44.
Gebicht: In einer Nacht. — Allerseelen.
— Ein Beitrag zum Artifel "Zugluft und offene Fenster". — Die Frauen im weißen Hause. — Mödigenhandel. — Nadreszeit und Bachökum ber Kinder. — Die Schule der Anmut. — Ber dittiert die Nodes? — Gedicht: Derbst. — Sprechsal. — Neues vom Büchermartt. — Feuilleton: Valentinstag. Erste Beilage: Briesfasten. Index weite Beilage: Riestenden. Index vom Büchermartt. — Kalenderlitteratur. — Fachberichte über die Pariser Weltausstellung 1901.

Mr. 40.
Gedicht: Die größte Frau. — Berweichlichung und falsche Ernährung. — Jit
das Rauchen ein Scheidungsgrund? —
— Sin weiblicher "Gewerbe-Juspektionsassischen einem Manne nachläuft? —
Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Balentinstag. —
Brieffasten.
Beilage: Gedicht: Die höchste aller Himmelsgaben. — Schlaf, Kindlein, schlaf!

Gedicht: Abschied im Herbst. — Ihr Glück. — Frühaufstehen. — Die Volks-speisehallen in Genf. — Dein im Leben und im Tod. — Weibliche "Lakaien" in London. — Sprechsaal. — Fenilleton: Valentinstag (Schluß). — Briefkasten. Beilage: Merkspruch. — Briefkasten.

#### 9tr. 47.

Sedicht: Man fommt und geht. — Die Kunst der Sparfamkeit. — Jum Gesundheitsschut der Leser. — Der Begetarismus der Japaner. — Allfoholgenuß und Arbeitsseisung. — Wann werden wir wieder steiner? — 340 Gegenstände für 3 Mark 50. — Sprechjaal. — Fenistetons: Die Müge. Ein Sommerstraum.

Erste Beilage: Neues vom Büchermarkt.
— Abgeriffene Gedanken.
3weite Beilage: Gedicht: Ich hab' so lieb den Blick der stillen Güte.
— Ehremmelbung. — Neues vom Bücher-

#### 9tr. 48.

Sebicht: Takt. — Die Beeinstussung der Gesäße durch die Nerven. — Die Kunst der Sparsamkeit (Schluß). — Die gemeinsame Erziehung der Geschlechter. — Sprechfaal. — Reues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Ein Sommertraum. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Serie. Gerfte Beilage: Brieftasten. — Neues vom Büchermarkt. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

#### Nr. 49.

Mr. 49.

Gedicht: Selig fil. . . . — Die Beeinstuffung der Gefäße durch die Nerven (Fortf.). — Dezember. — Der Theekofter. — Sprechfaal. — Feuilleton: Ein Sommertraum (Schluß). — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Grie Beilage: Gedicht: Das Schickfal. — Briekfakten.

Bweite Beilage: Stoßfeufzer eines Familienvaters. — Neues vom Büchermarkt.

#### Mr. 50.

Gebicht: Erkannt!— Jur Mäbchenerzieh-ung. — Die Gefundheitsregeln der Schauspielerinnen und Sängerinnen. — Gebicht: Knecht Ruprecht. — Sprech-faal. — Reueß vom Büchermarkt. Beihnachtsabend im Garnisonstranken-hause. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

gane. — Fenneton: Eine vertrie Seele. Erste Beilage: Gebicht: Anschauliches Mechnen. — Aus der Kinderstube. — Am Lampenssieder gestorben. — Heiratsepidemie. — Drum prüse, wer sich ewig bindet.

3meite Beilage : Brieftaften.

# Mr. 51.

Gedicht : Chriftnacht. - Beihnacht. edicht: Christnacht. — Weihnacht. — Die Beeinflussung der Gefäße durch die Verven (Schluß). — Gedicht: Der Mutter Lied. — Das wichtigste Rah-rungsmittel. — In einem vollgepfropsten Eisenbahncoupé vergistet. — Chine-flunen als Telephonistinnen. — Essa kluegger. — Sprechsaal. — Auch ein Weihnachtsbild. — Gebicht: Der Ruegger. — Sprechsaal. — Auch ein Beihnachtsbild. — Gedicht: Der Schmetterling und die Distel. — Feuilles ton : Gefunden.

Erste Beilage: Brieffasten. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

Mr. 32.
Gebicht: Am Jahresschluß. — Ein Rücksblich. — Wie lange haben wir noch zu leben? — Auch ein Weihnachtsbild (Schluß). — Feuilleton: Gefunden (Schluß). — Speuilleton: Gene verirrte Seele.
Erite Beilage: Gebicht: Jum Jahresswechzlel. — Jehn Gebote für den Winter. — Eine merkwürdige Erscheinung. — Die höchfte Auszeichnung. — Sien Hrauenapospeke. — Leure Arzneien. — Königliche Hochzeiten und beren Kosten. — Brieffasten.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

# Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Hammelmappe dienen für die

Schweizer Frauen-Beitung à Fr. 2.— Für die kleine Welt à "—.60 Koch- und Haushaltungsschule à "—.60

Sehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer frauen-Zeitung.